

5. Oktober 2016

Schriftliche Anfrage

von Simone Brander (SP)
Markus Knauss (Grüne)

Immer mehr Personen benutzen den Hauptbahnhof Zürich. Deshalb verlangte der Gemeinderat schon in der Motion 2011/222, resp. 2013/360 eine Verbesserung der Zugänglichkeit der Bahnhöfe. Der Stadtrat stellte in seinem Bericht in Aussicht, dass beim Hauptbahnhof Zürich im Zusammenhang mit der Motion, die Zugänglichkeit der Passage und Stadtanbindung Gessnerallee via Gessnerallee – Schweizergasse verbessert werde. Das lasse es auch zu, dass der neue Zebrastreifen über die Löwenstrasse am Bahnhofplatz selber erst als mittel- oder langfristige Massnahme umgesetzt werde.

In der Zwischenzeit wurde die Löwenstrasse umgebaut. In einer Medienmitteilung vom 24. August 2016 kündigte das Tiefbaudepartement die Beendigung der Bauarbeiten Usteri-/Löwenstrasse an. Dabei wurde auch erwähnt, dass das vom Stadtrat festgesetzte Projekt in der Löwenstrasse auf der Höhe der Schützengasse eigentlich eine Mittelinsel vorgesehen habe. Weil aber noch Fragen zu klären gewesen seien, habe das Tiefbauamt bei den kantonalen Behörden eine vorzeitige Baufreigabe ohne Mittelinsel beantragt und sich so über das vom Stadtrat festgesetzte Projekt hinweggesetzt. Damit wird aber auch eine gefährliche Situation – der Übergang über zwei Fahrbahnen, zwei Tramspuren und den Veloweg an der Löwenstrasse ohne einen sichernden Stützpunkt – auf unbestimmte Zeit hin beibehalten.

Da stellen sich doch einige Fragen:

1. Wie sah das vom Stadtrat festgesetzte Projekt Usteri-/Löwenstrasse aus (gebeten wird um eine Planbeilage)? Warum wurde die Löwenstrasse in diesem Strassenabschnitt nicht einspurig geplant?
2. Welche Fragen waren so wichtig, dass nach Jahren der Planung eine für die Erschliessung des Hauptbahnhofs wichtige Mittelinsel kurzfristig aus dem vom Stadtrat festgesetzten Projekt wieder herausgekippt worden ist? Weshalb sah sich das Tiefbauamt gerechtfertigt, sich über das vom Stadtrat festgesetzte Projekt hinwegzusetzen?
3. Damit die Passage und Stadtanbindung Gessnerallee ihre wichtige Zubringerfunktion ins Stadtzentrum übernehmen kann, ist die Mittelinsel an der Löwenstrasse von grosser Bedeutung. Wie sieht der Zeitplan zur Realisierung des Zugangs zur Passage Gessnerallee zwischen Löwenstrasse und Passage sowie für die Mittelinsel Löwenstrasse aus?
4. Wie hoch ist der zusätzliche Aufwand, wenn nun nachträglich die Mittelinsel doch noch realisiert werden muss und welche baulichen Anpassungen sind nötig?
5. In der Weisung 2013/360 wurde im Objektblatt Hauptbahnhof ein neuer Zebrastreifen Löwenstrasse/Bahnhofplatz als Massnahme HB 7 geplant. Wurde mit der Sanierung der Löwenstrasse in der aktuellen Ausführung ein Präjudiz gegen diesen Zebrastreifen in den nächsten Jahren geschaffen? Wie sieht der Zeitplan für die Realisierung der Massnahme HB 7 aus?
6. Weshalb wurde die Realisierung der Massnahme HB 7 und des Projekts Usteri-/Löwenstrasse nicht koordiniert?

 